

Beschlussprotokoll der Senatssitzung vom 19. Januar 2021

Anwesend: 24 Senatsmitglieder mit beschließender Stimme
20 Senatsmitglieder mit beratender Stimme

Leitung: Präsident Prof. Dr. Walter Rosenthal

Öffentlicher Teil

TOP 7 Umgang mit der Corona-Pandemie

Der Präsident informiert ausführlich über den Umgang der FSU mit der Corona-Pandemie. Dabei wird insbesondere auf die Entwicklung der Pandemie eingegangen, auf Rahmenvorgaben und Verordnungen sowie auf die Regelungen der FSU zum Thema „Präsenz“. Hier gilt insbesondere: Es soll noch verstärkter im Home-Office gearbeitet werden. Präsenzlehrveranstaltungen bleiben bis zum 12. Februar 2021 grundsätzlich ausgesetzt. Auch Praktika und praktische Übungen sollten in der Regel bis zum 31. Januar 2021 ausgesetzt werden. In wenigen Ausnahmefällen können Praktika, praktische Übungen und Supervisionen mit medizinischer Indikation in Präsenz stattfinden, wenn eine Umstellung auf digitale Formate ausgeschlossen ist, eine Verschiebung der praktischen Bildungsabschnitte zu Studienzeitverzögerungen führen würde und das universitäre Infektionsschutzkonzept strikt eingehalten werden kann. Prüfungen sollten nur dann in Präsenz stattfinden, wenn eine Umstellung auf digitale Formate ausgeschlossen ist und eine Verschiebung zu Studienzeitverlängerungen führen würde bzw. aufgrund von Überschneidungen nicht möglich ist. Ein entsprechendes Schreiben mit detaillierten Informationen ist an alle Lehrenden am 18. Januar 2021 versandt worden. Aktuelle und umfassende Informationen stehen weiterhin auf der Website der FSU bereit.

Es erfolgt eine Aussprache. Dabei werden insbesondere die Themen „Digitale Prüfungen“, die bis zum 10. Januar 2021 dauernde Schließung der ThULB, geplante Präsenzprüfungen des Landesprüfungsamtes, die Zur-Verfügung-Stellung von Technik für Studierende („Aktion Laptop-Spende“) sowie die Terminplanung für das Sommersemester 2021 erörtert. Zum Thema „Digitale Prüfungen“ wird zeitnah eine Dienstanweisung mit genaueren Informationen versendet.

TOP 8 Berichte

- Prof. Haroske informiert über die Arbeit der Findungskommission zur Vorbereitung der Wahl einer Kanzlerin/eines Kanzlers an der FSU. Wie vom Senat am 15. Dezember 2020 empfohlen, wurde Frau Steger mit Rede- und Antragsrecht in die Kommission kooptiert.
- Frau Steger informiert über die Pressemitteilung der Konferenz Thüringer Studierendenschaften zum Thema „Schlusslicht: Thüringen hält trotz Corona an der Regelstudienzeit fest“ vom 18. Januar 2021. Es erfolgt ein Austausch im Senat. Das Thema soll im Senat am 2. Februar 2021 erneut aufgerufen werden. Dann soll ggf. auch ein Votum des Senats beschlossen werden. Das Büro der Vizepräsidentin für Studium und Lehre wird die Vorbereitung des Tagesordnungspunktes übernehmen.

TOP 9 Beschlüsse des Studienausschusses

TOP 9a Erste Änderung der Corona-Rahmensatzung

Der vorliegende Entwurf der Ersten Änderung der Corona-Rahmensatzung wird ausführlich diskutiert. Dabei wird insbesondere die in § 1 Abs. 3 aufgenommene Ergänzung erörtert, derzufolge die „§§ 4 bis 7 [...] nur für modularisierte Studiengänge [gelten und in] nicht modularisierten Studiengängen [...] durch die Fakultätsräte entsprechende Regelungen erlassen werden können, soweit keine gesetzlichen Bestimmungen des Bundes sowie der jeweiligen Landesausbildungs- und Prüfungsordnungen entgegenstehen.“ Dr. Danz erläutert, dass insbesondere die Regelung in § 4 schon bisher nicht unmittelbar für die nicht modularisierten Staatsexamensstudiengänge galt, sondern in diesen Fächern unter Berücksichtigung der jeweiligen Prüfungsmodalitäten entsprechende Regelungen zum Nachteilsausgleich getroffen wurden. Mit der Neuregelung wird klargestellt, dass dies auch weiterhin gilt.

Weiterhin wird die Formulierung in § 2 Abs. 3 zur Zugänglichmachung prüfungsrelevanter Inhalte erörtert. Der Studienausschuss wird sich mit § 2 Abs. 3 in seiner nächsten Sitzung nochmals befassen und die Erste Änderung wird dann in überarbeiteter Form dem Senat am 2. Februar 2021 erneut zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

TOP 9b Anträge der Chemisch-Geowissenschaftlichen Fakultät

Folgende Anträge der Chemisch-Geowissenschaftlichen Fakultät liegen vor:

- Neufassung der Prüfungsordnung und der Studienordnung für Geowissenschaften, M. Sc.
- Zweite Änderung der Studienordnung für Chemische Biologie, M. Sc.

Der Senat bestätigt einstimmig diese vom Studienausschuss empfohlenen Anträge und empfiehlt dem Präsidenten, die Neufassungen sowie die Änderungssatzung zu genehmigen und die Veröffentlichung im Verkündungsblatt zu veranlassen.

TOP 9c Antrag der Medizinischen Fakultät

Folgender Antrag der Medizinischen Fakultät liegt vor:

- Änderung der Prüfungs- und der Studienordnung für eHealth and Communication, M. Sc.

Der Senat bestätigt einstimmig den vom Studienausschuss empfohlenen Antrag und empfiehlt dem Präsidenten, die Änderungssatzungen zu genehmigen und die Veröffentlichung im Verkündungsblatt zu veranlassen.

TOP 10 Verschiedenes

Prof. Haroske lädt ein zum zum „Ländertag Belarus“ am 29. Januar 2021. Eine schriftliche Einladung wird dem Senat noch zugestellt.

Prof. Haroske informiert über Verzögerungen bei den Lohnüberweisungen für die Wiss. Assistentinnen und Assistenten. Sie schlägt vor, zukünftig bei solchen Fällen eine Nachricht zu versenden, dass auch bei Verzögerungen die Gelder nicht verloren gehen. Der Kanzler informiert über die aktuelle Situation bzgl. der genannten Überweisungen. Der Vorschlag von Prof. Haroske soll weitergegeben und nach Möglichkeit umgesetzt werden.

Der Präsident informiert über die anstehenden Senatstermine. Die nächsten Termine sind: 2. Februar 2021, 16. Februar 2021 und 7. April 2021.

Handwritten signature of Th. Heller in black ink.

PD Dr. Thomas Heller

Jena, 21. Januar 2021